DE

BETRIEBSANLEITUNG

Using and maintenance manual

Sprühgeräte

3316 3325 3350 3324 3340

Reifenfüller

3521 3524 3526

Pneumatische Ölfüllgeräte

3327 3396 3358 3359

M350498 rev. 0 0911 DE

Unsere Firma möchte Ihnen danken, ein Produkt aus ihrer Fertigungsreihe erworben zu haben und lädt Sie ein, das vorliegende Handbuch aufmerksam durchzulesen. Hier werden Sie alle erforderlichen Informationen für eine korrekte Anwendung der erworbenen Maschine finden. Aus diesem Grund wird der Benutzer gebeten, es in all seinen Abschnitten zu lesen und die hier aufgeführten Hinweise genaustens zu befolgen. Wir bitten Sie außerdem, das Buch an einem geeigneten Ort sorgfältig aufzubewahren, um dessen einwandfreien Zustand erhalten zu können. Der Inhalt dieses Handbuches kann ohne jegliche Vorankündigung bzw. andersartige Verpflichtugen verändert werden, um Änderungen und Verbesserungen der schon ausgelieferten Einheiten einfügen zu können. Die Reproduktion bzw. die Übersetzung jeglicher Abschnitte dieses Buches sind ohne vorherige schriftliche Benachrichtigung seitens des Eigentümers ausdrücklich verboten.

Wir möchten darauf hinweisen, daß aus Gründen der Sichtbarmachung und Klarstellung einige der dargestellten Abbildungen nicht der korrekten Konfiguration der Maschine entsprechen. Die erläuternden Abbildungen finden Sie in Anlage an das hier vorliegende Handbuch der Gebrauchs- und Wartungsanleitungen.

KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

RICHTLINIE 89/392 SOWIE NACHFOLGENDE ÄNDERUNGEN UND ERGÄNZUNGEN

Wir, die Firma FLEXBIMEC International s.r.l. Via Roma, 26/28 42020 Albinea (Reggio Emilia-Italien), in Person unseres rechtmäßigen Vertreters erklären auf unsere alleinige Verantwortung, daß unser Erzeugnis: Zerstäuber Mod. 3316 - 3324 - 3325 – 3340 - 3350 Reifenaufpumpgerät Mod. 3521 - 3524 - 3526 Verteiler für pneumatisches Öl Mod. - 3327 – 3396 – 3358 – 3359 den Vorschriften der Richtlinie 89/392 und deren nachfolgenden Änderungen und Ergänzungen sowie.
Desweiteren verweisen wir darauf, daß
- das Herstellungsjahr auf dem an der Maschine angebrachten Etikett (mit CE- Marke) angegeben wird;
- den Vorschriften der Richtlinie gemäß, eine Kopie der technischen Konstruktionsunterlagen in unserem Werk aufbewahrt wird;
- die Registriernummer der Maschine (falls vorhanden, da nicht vertpflichtend) direkt auf der Maschine selbst angegeben wird.

Albinea (RE)

Stempel und Unterschrift der berechtigten Person

GARANTIE

Die Dauer der Garantie beträgt gemäß der geltenden allgemeinen Normen 12 Monate ab Erwerbsdatum. Die Garantie berechtigt einzig und allein den Ersatz der defekten Teile. Jeglicher Garantieanspruch erlischt, sobald festgestellt werden konnte, daß die Geräte unsachgemäß benutzt oder von unsererseits nicht berechtigten Personen gehandhabt wurden bzw. ungeeignete Komponenten oder Techniken zur Anwendung kamen. Das sich schon zu Anfang als beschädigt ergebende Einzelteil wird ersetzt, sobald es frei Werk zurückgegeben wurde. Das Element, das zu Beginn defekt sein sollte, wird bei Rücksendung frei Fabrik ausgetauscht.

Zerstäuber Reifenaufpumpgerät Verteiler für pneumatisches Öl
pressure sprayers tyre inflators oil transfer

code 3316

CE

Herstellungsjahr

Druck max. (bar)	10
Druck min. (bar)	6
Gewich (Kg.)	10

FLEXBIMEC INTERNATIONAL s.r.l.
Via Roma nr.26/28 42020 Albinea (Reggio Emilia)-Italy
MADE IN ITALY

SYMBOLIK

Nachfolgend geben wir eine kurze Erklärung der hier benutzten Symbolik (die angebenene Symbole sind die am häufigsten benutzten im vorliegenden Handbuch; andersartige Symbole sind in jedem Fall leicht verständlich).

GEFAHR: macht auf Situationen oder Probleme aufmerksam, die die Sicherheit von Personen beeinträchtigen und Unfälle bzw. tödliche Gefahren verursachen können.

ACHTUNG: macht auf Situationen oder Probleme in Verbindung mit der Leistungsfähigkeit der Maschine aufmerksam, die die Sicherheit von Personen nicht beeinträchtigen.

VERBOT: die angegebenen Operationen dürfen nicht ausgeführt werden, da sie das Niveau der Leistungsfähigkeit / Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.

WICHTIG: macht auf wichtige Informationen allgemeinen Charakters aufmerksam, die weder die Sicherheit von Personen noch die einwandfreie Funktionstüchtigkeit der Maschine beeinträchtigen.

KORREKTE AUSFÜHRUNG: gibt an, daß die Art und Weise der Ausführung des Arbeitsganges richtig ist.

UNKORREKTE AUSFÜHRUNG: gibt an, daß die Art und Weise der Ausführung des Arbeitsganges NICHT richtig ist.

Allgemeines Inhaltsverzeichnis

1. **Einleitung** 3
- 1.1 Beschreibung 3
- 1.2 Restrisiko und Sicherheitsaufkleber 3
- 1.3 UnerlaubteGebrauchsanwendungen 3

2. **Technische Eigenschaften** 4
- 2.1 Außenmaße und Gewicht 4
- 2.2 Pneumatische Speisung 4
- 2.3 Umweltbedingungen 4
- 2.4 Kapazität 4
- 2.5 Geräusche 4

3. **Anlieferung, Transport undMontage** 5
- 3.1 Anlieferung 5
- 3.2 Montage 5
- 3.3 Pneumatische Speisung 5
- 3.4 Transport 6

4. **Sicherheitshinweise** 6
- 4.1 Arbeitsbereich 6
- 4.2 Vorkontrollen 6
- 4.3 Gebrauch 6
- 4.4 Wartung und Arbeitsbeendigung 6

5. **Allgemeine Gebrauchsregelungen** 7
- 5.1 Vorkontrollen 7
- 5.2 Gebrauchsmodalitäten 7
- 5.2.1 Zerstäuber 7
- 5.2.1.1 Gebrauchsvorbereitung 7
- 5.2.1.2 Gebrauch 8
- 5.2.2 Reifenaufpumpgerät 8
- 5.2.2.1 Gebrauchsvorbereitung 9
- 5.2.2.2 Gebrauch 9
- 5.2.3 Ölverteiler 10
- 5.2.3.1 Gebrauchsvorbereitung 10
- 5.2.3.2 Gebrauch 11
- 5.3 Arbeitsbeendigung 11

6. **Wartung** 11
- 6.1 Wartung allgemein 12
- 6.1.1 Druckablaß 12
- 6.1.2 Tankentleerung 12
- 6.2 Entsorgung 12

7. **Ersatzteile** 12

8. **Störungen, Ursachen und Lösungen** 13

9. **Schemata der Schaltkreise** 13

1. EINLEITUNG

1.1 Beschreibung.

Im vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sind die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen für die drei Systemarten beschrieben:

- **Zerstäuber**: Er dient zur Zerstäubung von Materialien wie Lösungsmittel und Schmieröle mit niedriger Dichte. Er besteht aus einem Drucktank, in dessen Innerem das zu zerstäubende Material eingegeben wird, und aus einem Strahlrohr. An der Unterseite ist ein Räderpaar angebracht, welches eine freie Bewegung des Gerätes innerhalb des Arbeitsraumes ermöglicht; die Drucklieferung erfolgt durch das Anschließen der Maschine an einem Luftdrucksystem (z. B. an einem Kompressor);
- **Reifenaufpumpgerät**: Es handelt sich um einen Hilfstank, der mit einer zum Aufpumpen der Reifen dienenden Pistole versehen ist. Es genügt, wenn man den Tank an einem Druckluftgerät anschließt (z. B. an einem Kompressor) und die Autoreifen aufpumpt;
- **Verteiler für pneumatisches Öl**: Er besteht aus einem Drucktank, in welchem das Schmieröl eingegeben wird; bei Betätigung der Pistole wird das Schmieröl abgegeben. Um in den Behälter Druck einzugeben, genügt es, wenn der Behälter selbst an einem Druckluftgerät angeschlossen wird.

Alle Tanks sind mit einem Höchstdruckventil versehen, welches die Überschreitung der zugelassenen Höchstwerte verhindert. Der Betrieb erfolgt in zwei verschiedenen Abschnitten:
- Einfüllung der Flüssigkeit in den Tank (für Zerstäuber und Verteiler) und Druckeingabe im Tank (Anschluß an einem Druckluftsystem);
- Ausführung des Arbeitsvorganges (z. B. das Aufpumpen der Reifen).

1.2 Restrisiko und Sicherheitsaufkleber.

In der **Abbildung 1** (siehe Abbildung im letzten Teil des vorliegenden Handbuches) sind die Höchstrisikobereiche mit den entsprechenden Sicherheitsaufklebern, welche die Restrisiken und die wichtigsten Systembestandteile angeben, angezeigt.

Hauptbestandteile und Restrisiken	
A.	Tank (Unter Druck stehende Teile und Restflüssigkeit)
B.	Druckluftanschluß
C.	Höchstdruckventil (Auslaßbereich Druckluft)
D.	Pistole/Strahlrohr

Aufkleber	
Lesen Sie die Gebrauchs- und Wartungsanweisungen sorgfältig durch.	
Verwenden Sie Schutzhandschuhe	

Im Notfall wenden Sie sich ausschließlich an unserem berechtigten Wiederverkäufer vor Ort.

1.3 Unerlaubte Gebrauchsanwendungen.

Verwenden Sie den Zerstäuber nicht mit aggressiven Flüssigkeiten (z. B. Säuren oder Lösungsmitteln). Besorgen Sie sich die Sicherheitstabelle der zu zerstäubenden oder zu verteilenden Substanzen und halten Sie sich an deren Angaben. **Jene Systeme, die mit einer Pistole mit Literzähluhr versehen sind, sind nicht für den direkten Verkauf an das Publikum bestimmt.**

Der Ablaß und die Entsorgung der Arbeitsrestmengen (z. B. Altöl) muß den gültigen Umweltregelungen entsprechend durchgeführt werden. Zerstreuen Sie die Restmengen nicht in die Umgebung.

+

2. TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN

In der Folge werden die wichtigsten technischen Eigenschaften der verschiedenen Typen angegeben.

2.1 Außenmaße und Gewicht.

Beschreibung	Einheit	3316 Werte	3324 Werte	3325 Werte	3350	3340
Außenmaße (L)	mm.	360	360	360	400	400
Außenmaße (P)	mm.	380	380	380	430	430
Außenmaße (H)	mm.	800	800	800	1020	1020
Eigengewicht	Kg.	10	12	14	15	15

Beschreibung	Einheit	3327 Werte	3358 Werte	3396 Werte	3358 3359
Außenmaße (L)	mm.	360	400	400	400
Außenmaße (P)	mm.	380	430	430	430
Außenmaße (H)	mm.	800	1020	1020	1020
Eigengewicht	Kg.	14	15	15	15

Beschreibung	Einheit	3521 Werte	3524 Werte	3526 Werte	3327 Werte
Außenmaße (L)	mm.	380	360	360	360
Außenmaße (P)	mm.	380	380	380	380
Außenmaße (H)	mm.	800	800	800	800
Eigengewicht	Kg.	12	14	12	14

2.2 Pneumatische Speisung.

Beschreibung	Einheit	Werte	Nur für 3350 3340 3358 3359
Tankhöchstdruck	bar	7	**5**
Speisungshöchst-druck	bar	10	10
Speisungsmindest-druck	bar	6	6
Maximal zugelassene Luftzufuhr	l/min	200	200

Der Anschlußdruck darf nie den Wert von 10 bar berschreiten. Berühren Sie nicht das auf dem Tank sich befindliche Höchstdruckventil.

2.3 Umweltbedingungen.

Beschreibung	Einheit	Werte
Höchsttemperatur	C°	40
Mindesttemperatur	C°	0

Die vorgegebenen Grenzwerte dienen zur Wahrung der Tankintegrität.

2.4 Capacità.

Beschreibung	Einheit	3316 Werte	3324 3325 Werte	3521 Werte	3524 Werte	3526 Werte	3358 Werte	3327 3396 Werte	3358 3359	3340 3350
Tankkapazität	l.	16	24	15	24	15	40	24	40	40
Eigenkapazität	l.	12	18	12	18	12	30	18	30	30

2.5 Geräusche.

Der emittierte Geräuschwert (Schalldruckniveau) ist äußerst niedrig (<70dBA). Dabei muß der Arbeitgeber entscheiden, in wie weit der einzelne Arbeiter den Geräuschen ausgesetzt werden kann.

3. ANLIEFERUNG, TRANSPORT UND MONTAGE

3.1 Anlieferung.

Der Bediener soll:

- die Maschine, auch mit der Hand, abladen und sich an den gültigen Regelungen für Hygiene und Arbeitssicherheit halten;

- die eventuell vorhandene Verpackung abnehmen und diese nicht in die Umgebung zerstreuen.

Die folgenden Zubehörvorrichtungen für einen korrekten Systemanschluß werden serienmäßig mitgeliefert.

Typ	**Beschreibung**	**Nr.**
Reifenaufpumpgerät	Pistole	1
Zerstäuber	Strahlrohr-Filter	1
Ölverteiler Typ 3396	Pistole mit Literzähluhr	1
Ölverteiler	Pistole	1
Reifenaufpumpgerät Typ 3526	Automatische pneumatische Speisung	1

! **Vergewissern Sie sich, daß die vorliegenden Teile und Vorrichtungen unversehrt sind. Im Notfall wenden Sie sich unverzüglich an unserem berechtigten Wiederverkäufer vor Ort.**

3.2 Montage.

Die Montage darf ausschließlich von technisch geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Der Bediener muß sich an folgende Regeln halten:

- Vergewissern Sie sich, daß alle Hähne geschlossen sind, bevor Sie die Maschine anschließen;
- Fügen Sie die eventuell vorhandenen Zubehörteile (z. B. die Pistole) in den vorgesehenen Einsatz an dem Röhrenende ein und befestigen Sie sie (siehe Abbildung 2 im letzten Teil der vorliegenden Gebrauchs- und Wartungsanweisungen).

Während des Betriebes wird das System (mit oder ohne Wagenvorrichtung) in den verschiedenen Arbeitspositionen gebracht; man empfiehlt Ihnen, sich an folgende Regeln zu halten:

- Stellen Sie das System nicht in der Nähe von Wärmequellen (z. B. Heizungskörper);

- Stellen Sie das System so auf, daß es für die anderen anwesenden Arbeiter kein Hindernis darstellt.

3.3 Pneumatische Speisung.

Schließen Sie das System an einem Druckluftgerät an, dessen technische Eigenschaften jenen, die in Absatz 2.2 enthalten sind, entsprechen (**Höchstdruck max. 7 bar und max. 5 bar für Typ 3340 – 3350 - 3358 - 3359**). Nur was Typ 3526 anbelangt, welches mit automatischer Speisung versehen ist, stellen Sie den Anschluß unter Befolgung der in Absatz 5.2.2.1 enthaltenen Anweisungen her.

Der Verteilungskreislauf muß den gültigen Regelungen entsprechen (z. B. er muß mit einem Höchstdruckventil versehen sein).

3.4 Transport.

Der Transport muß per Hand unter strikter Beachtung der folgenden Regeln durchgeführt werden:

- Halten Sie sich an den gültigen Regelungen für Hygiene und Arbeitssicherheit (vor allem, was das Gesamtgewicht anbelangt);
- Entfernen Sie alle Zubehörvorrichtungen oder ähnliche Vorrichtungen, welche ein Hindernis darstellen könnten;

• Greifen Sie den Handgriff fest; schieben (wenn Wagenvorrichtung vorhanden ist) oder heben Sie das Gerät an;

• Vergewissern Sie sich, daß alle nicht mit dem Transport beauftragten Arbeiter den Sicherheitsabstand einhalten.

Bei einem LKW-Transport vergewissern Sie sich, daß das Gerät genügend stabil ist, bevor Sie es fortbewegen.

4. SICHERHEITSHINWEISE

4.1 Arbeitsbereich.

Nähern Sie sich nicht dem Gerät mit offenen Flammen oder Ähnlichem. Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in welchen Brand- und Explosionsgefahr besteht.

Verwenden Sie das System nur bei ausreichender Beleuchtung. Die Arbeitsräume müssen gut belüftet sein und den gültigen Regelungen für Hygiene und Arbeitssicherheit entsprechen.

Benutzen und lagern Sie das System in einem trockenen und wettergeschütztem Raum.

4.2 Vorkontrollen.

Überprüfen Sie stets die Integrität des Tanks. Sollten Risse festgestellt werden, hängen Sie unverzüglich das Gebrauchsverbotsschild auf. Rühren Sie nicht das Sicherheitsventil an.

Vergewissern Sie sich, daß die Anschlußleitungen der pneumatischen Speisung und der Pistole bzw. des Strahlrohrs nicht ein Hindernis für die anderen anwesenden Arbeiter darstellen kann.

4.3 Gebrauch.

Verwenden Sie das System auf ein stillstehendes Fahrzeug. Bevor Sie das Fahrzeug in Bewegung setzen, vergewissern Sie sich, daß die Anschlußleitung herausgenommen worden ist.

Das System ist für die Bedienung eines einzigen erwachsenen und verantwortungsbewußten Arbeiter vorgesehen. Andere anwesende Personen sollten während der Arbeitsvorgänge einen gewissen Abstand einhalten.

Tragen Sie stets Schutzhandschuhe. Besorgen Sie sich die Sicherheitstabelle der verwendeten Materialien und befolgen Sie die darin enthaltenen Anweisungen.

4.4 Wartung und Arbeitsbeendigung.

Warten Sie das System nicht, wenn es unter Druck steht oder wenn es an einem Druckluftgerät angeschlossen ist.

Während der Wartung sollten Sie:

- geeignete Schutzvorrichtungen tragen;
- den Tank stets bei Arbeitsbeendigung und vor jeder neuen Verwendung entlüften.

Zerstreuen Sie eventuell vorhandene Reststoffe nicht in die Umgebung und beachten Sie die gültigen Regelungen.

5. ALLGEMEINE GEBRAUCHSREGELUNGEN

5.1 Vorkontrollen.

Führen Sie stets folgende Kontrollen durch:

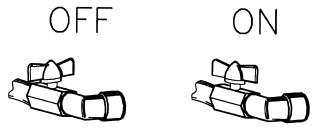
Nr.	Beschreibung
1.	Zustandskontrolle des Tanks
2.	Integritätskontrolle des Höchstdruckventils

5.2 Gebrauchsmodalitäten.

5.2.1 Zerstäuber.

⚠ Der Tank darf nie vollständig gefüllt werden (höchstens 3/4 seiner Kapazität); das Niveau kann auf jedem Fall am vorhandenen Anzeiger abgelesen werden. Das Höchstdruckventil ist mit einem Ring versehen, das die Öffnung desselben und den Restdruckablaß ermöglicht.

In den folgenden Absätzen werden wir folgende graphische Bezeichnung verwenden, um die Position der Hähne anzugeben.



Hahn geschlossen | Hahn geöffnet

Siehe Abbildung 2 im letzten Teil des vorliegenden Handbuches

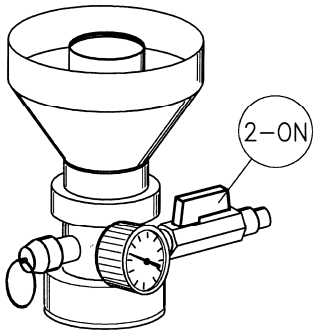
Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
1.	Lösungsmitteleingabedeckel	5.	Niveauanzeiger
2.	Druckluftanschlußhahn	6.	Anschlußhahn des Strahlrohr-Tanks
3.	Strahlrohrbetätigungshebel	7.	Höchstdruckventil
4.	Manometer		

Die wichtigsten Schritte zum Gebrauch des Zerstäubers sind folgende:

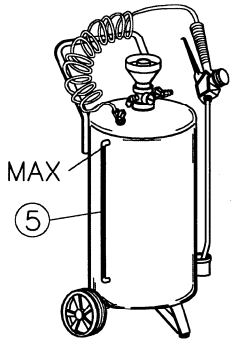
5.2.1.1 Gebrauchsvorbereitung: Der Restdruck im Tank wird eventuell abgelassen, das Lösungsmittel und die zum Funktionieren notwendige Druckluft eingegeben;

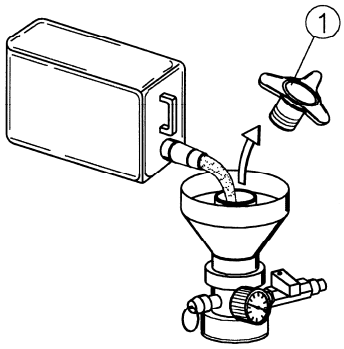
5.2.1.2 Gebrauch: Es wird der eigentliche Arbeitsabschnitt durchgeführt.

5.2.1.1 Gebrauchsvorbereitung - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des vorliegenden Handbuches

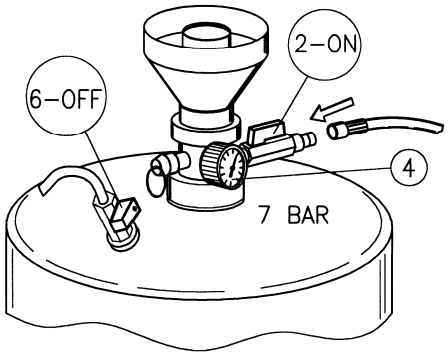


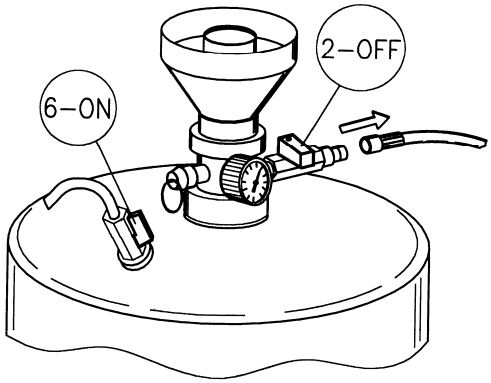
Abschnitt 1: Öffnen Sie das Höchstdruckventil (Teil 7) zur Entlüftung des Tanks





Abschnitt 2: Schrauben Sie den Deckel ab (Teil 1) und geben Sie die Flüssigkeit ein, ohne dabei den vom Niveauanzeiger (Teil 5) angegebenen Wert zu überschreiten. Schrauben Sie den Deckel an (Teil 5).

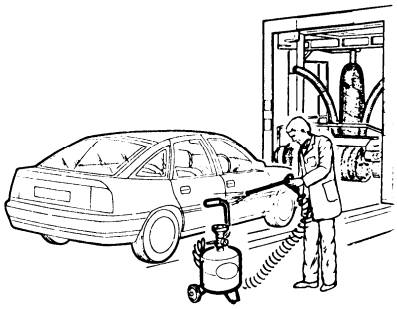


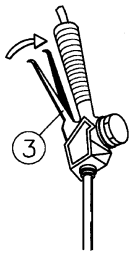


Abschnitt 3: Vergewissern Sie sich, daß der Hahn (Teil 6) geschlossen ist, dann schließen Sie die Druckluft an und öffnen Sie den Hahn (Teil 2). Stellen Sie den erreichten Druckstand fest, den Sie am Manometer ablesen können (Teil 4) (höchstens 7 bar fur mod. max. cap. 24 lt. und 5 bar fur mod. max. cap. 40 lt.)

Abschnitt 4: Schließen Sie den Hahn (Teil 2), nehmen Sie den Anschluß zur Druckluft ab (Teil 6). Das System ist betriebsbereit.

5.2.1.2 Gebrauch - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuches





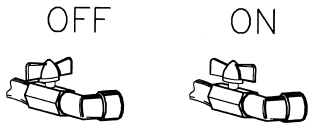
Führen Sie die Zerstäubung durch, indem Sie das Strahlrohr fest anpacken und dessen Hebel drücken (Teil 3).

Bei Arbeitsbeendigung lassen Sie den Restdruck ab, wie in Abschnitt 1 beschrieben.

5.2.2 Reifenaufpumpgerät.

Das Höchstdruckventil ist mit einem Ring versehen, das dessen Öffnung und den Restdruckablaß ermöglicht. Bei Arbeitsbeendigung lassen Sie das sich im Inneren des Tanks eventuell gebildete Kondenswasser durch die auf dem Tankboden sich befindlichen Stöpsel ab.

In den folgenden Absätzen werden wir folgende graphische Bezeichnung verwenden, um die Position der Hähne anzugeben.



Hahn geschlossen | Hahn geöffnet

Siehe Abbildung 2 im letzten Teil des vorliegenden Handbuches

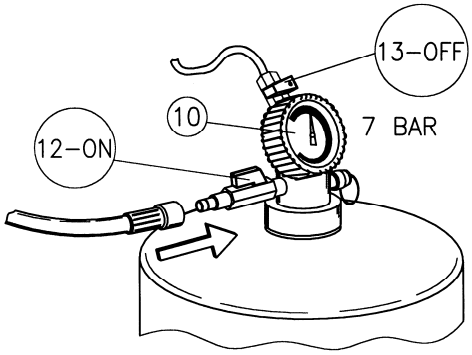
Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
8.	Betätigungshebel des Reifenaufpumpgerätes	11.	Höchstdruckventil
9.	Manometer für Pistole	12.	Druckluftanschlußhahn
10.	Manometer Tankdruck	13.	Pistolenanschlußhahn

Die wichtigsten Schritte zum Gebrauch des Reifenaufpumpgerätes sind folgende:

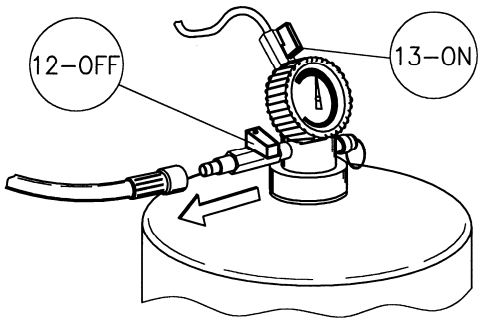
5.2.2.1 Gebrauchsvorbereitung: Der Tank wird auf Druck gebracht; für den Typ 3526 wird ein Druckluftanschluß hergestellt;

5.2.2.2 Gebrauch: Es wird der eigentliche Arbeitsabschnitt durchgeführt.

5.2.2.1 Gebrauchsvorbereitung - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des vorliegenden Handbuches

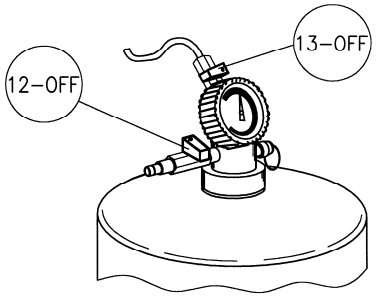


Abschnitt 1: Vergewissern Sie sich, daß der Hahn (Teil 13) geschlossen ist, öffnen Sie den Hahn (Teil 12) und schließen Sie die Druckluft an. Stellen Sie den erreichten Druckstand fest, den Sie am Manometer ablesen können (Teil 10) (max. 7 bar).

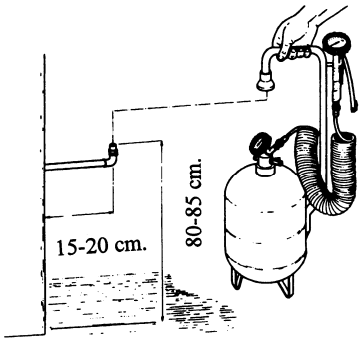


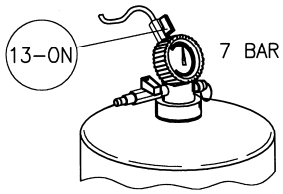
Abschnitt 2: Schließen Sie den Hahn (Teil 12) und nehmen Sie den Anschluß zur Druckluft ab. Öffnen Sie den Hahn (Teil 13). Das System ist betriebsbereit.

Mod. 3526 - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuches



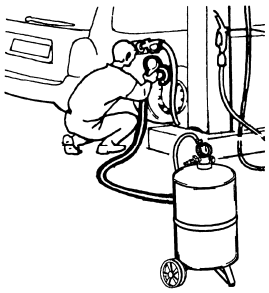
Abschnitt 1: Vergewissern Sie sich, daß beim **Typ 3526** die Hähne (Teil 12 und 13) geschlossen sind.

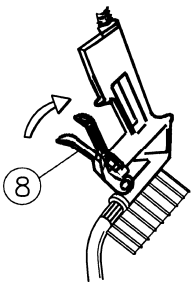




Abschnitt 2: Stecken Sie am **Typ 3526** die Glocke in dem Luftanschluß des Verteilerkreislaufes ein. Die Druckluft wird im Tank mit einem Druck von höchstens 5 bar angesammelt (wobei er sich automatisch aushakt und das Halteventil schließt). Laden Sie, wenn nötig, das Reifenaufpumpgerät bis zu einem Höchstdruck von 7 bar, indem Sie denn Griff gedrückt halten. Öffnen Sie den Hahn (Teil 13).

5.2.2.2 Gebrauch - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuches.



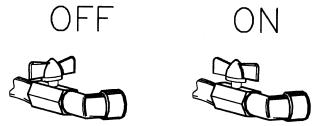


Führen Sie den Aufpumpvorgang aus, indem Sie das Ende des Aufpumpgerätes fest im Griff halten und den Hebel drücken (Teil 8). **Bei Arbeitsbeendigung lassen Sie den Restdruck mittels des Höchstdruckventiles ab (Ventil mit Ring).**

5.2.3 Ölverteiler.

> ⚠ Der Tank darf nie vollständig gefüllt werden (höchstens 3/4 seiner Kapazität); das Niveau kann auf jedem Fall mittels des vorhandenen Anzeigers abgelesen werden. Das Höchstdruckventil ist mit einem Ring versehen, das die Öffnung desselben und den Restdruckablaß ermöglicht.

In den folgenden Absätzen werden wir folgende graphische Bezeichnung verwenden, um die Position der Hähne anzugeben



Hahn geschlossen | Hahn geöffnet

Siehe Abbildung 2 im letzten Teil des vorliegenden Handbuches

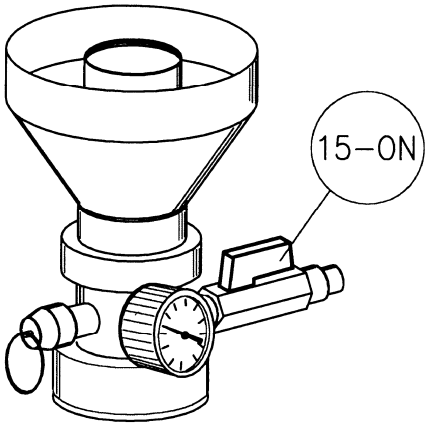
Nr.	Beschreibung	Nr.	Beschreibung
14.	Öleinlaßdeckel	18.	Niveauanzeiger
15.	Druckluftanschlußhahn	19.	Strahlrohranschlußhahn
16.	Strahlrohrbetätigungshebel	20.	Höchstdruckventil
17.	Manometer		

Die wichtigsten Schritte zum Gebrauch des Verteilers sind folgende:

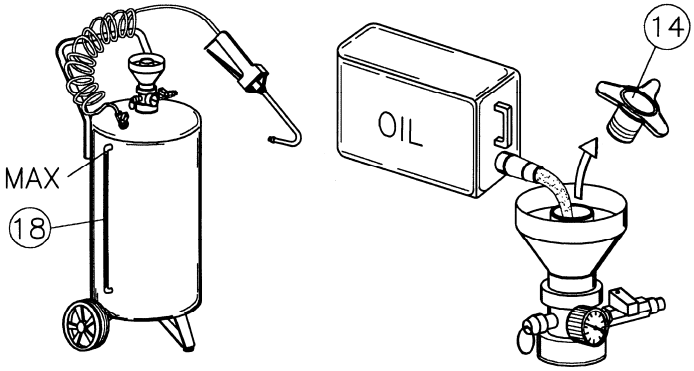
5.2.3.1 Gebrauchsvorbereitung: Der Restdruck wird im Tank abgelassen, das Öl und die zum Funktionieren notwendige Druckluft wird im Tank eingegeben;

5.2.3.2 Verteilung: Es wird der eigentliche Arbeitsschritt durchgeführt.

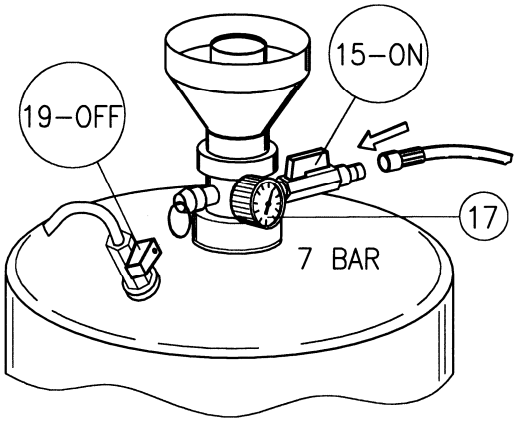
5.2.3.1 Gebrauchsvorbereitung - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil des Handbuches



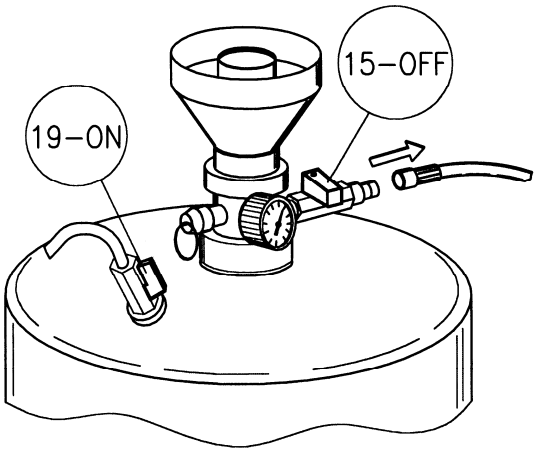
Abschnitt 1: Öffnen Sie das Höchstdruckventil (Teil 20) zur Entlüftung des Tanks



Abschnitt 2: Schrauben Sie den Deckel (Teil 14) ab und geben Sie die Flüssigkeit ein, ohne den vom Niveauanzeiger angegebenen Höchststand zu überschreiten (Teil 18). Schrauben Sie den Deckel an (Teil 14).

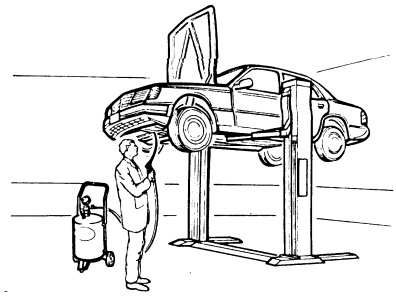


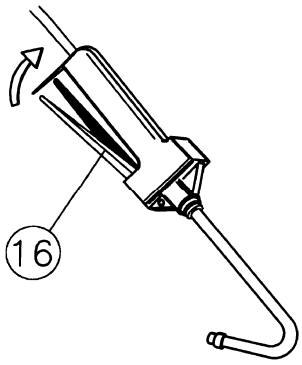
Abschnitt 3: Vergewissern Sie sich, daß der Hahn (Teil 19) geschlossen ist, dann Schließen Sie die Druckluft an und öffnen Sie den Hahn (Teil 15). Lesen Sie den Druck am Manometer (Teil 17) ab (höchstens 7 bar fur mod. max. cap. 24 lt. und 5 bar fur mod. max. cap. 40 lt.).



Abschnitt 4: Schließen Sie den Hahn (Teil 15), nehmen Sie den Druckluftanschluß ab und öffnen Sie den Hahn (Teil 19). Das System ist betriebsbereit.

5.2.3.2 Verwendung - Siehe auch Abbildung 2 im letzten Teil dieses Handbuches





Führen Sie die Verteilung aus, indem Sie die Pistole fest im Griff halten und den Hebel drücken (Teil 16).

Bei Arbeitsbeendigung lassen Sie den Restdruck ab (Abschnitt 1).

5.3 Arbeitsbeendigung.

Schließen Sie alle Hähne und nehmen Sie den Druckluftanschluß aus dem Verteilerkreislauf ab. Entlüften Sie den Tank mittels des Höchstdruckventiles. Falls das System längere Zeit nicht verwendet wird, raten wir Ihnen, den Tank vollständig zu entleeren (entfernen Sie beim Zerstäuber das Lösungsmittel, beim Verteiler das Öl, lassen Sie beim Reifenaufpumpgerät das Kondenswasser ab; Absatz 6.1.2).

6. WARTUNG

Führen Sie keine Wartungsarbeiten am System durch, während es eingeschaltet oder an einer Energiequelle angeschlossen ist. **Lassen Sie stets den Restdruck ab, bevor Sie Wartungsarbeiten durchführen.**

Verwenden Sie geeignete Schutzvorrichtungen.

6.1 Wartung allgemein

Typ	Periodizität/Grund	Kontrolle/Vorgang	Hinweis
Alle	Täglich	Stellen Sie fest, ob die Leitungen verschleißt sind	-------
Alle	Täglich	Lassen Sie den Druck bei Arbeitsbeendigung ab	6.1.1
Reifenaufpumpgerät	Wöchentlich	Lassen Sie das Kondenswasser ab	6.1.2

6.1.1 Druckablaß.

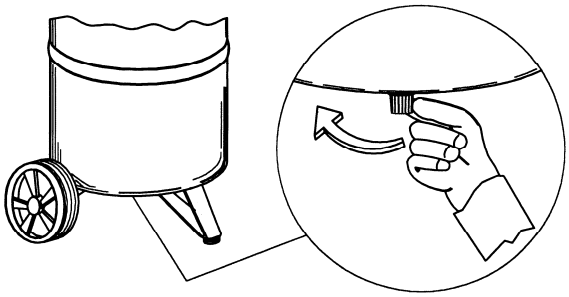
Zum Druckablaß im Tank genügt es, wenn Sie das Höchstdruckventil öffnen (Ventil mit Ring).

6.1.2 Tankentleerung.

Die Entleerung darf nur dann durchgeführt werden, wenn der Druck im Tank abgelassen wird.

Reifenaufpumpgerät: Lassen Sie das Kondenswasser durch den auf dem Unterteil sich befindlichen Deckel ab (Siehe Abbildung rechts).

Zerstäuber und Ölverteiler: Führen Sie den Ablaß durch den oberen Deckel durch.



6.2 Entsorgung.

Sollten Sie das System abbauen, halten Sie sich an den gültigen Regelungen des Landes, in welchem Sie diesen Vorgang durchführen.

7. ERSATZTEILE

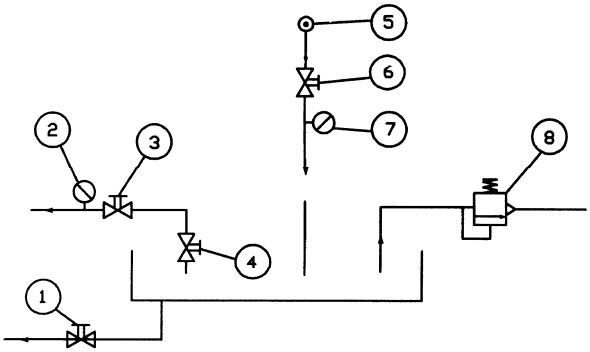
In Anlage an das vorliegende Handbuch finden Sie die Tafeln, die der Bestellung von Ersatzteilen für unsere Maschinen dienen. Nachfolgend geben wir ein Beispiel für eine entsprechende Anfrage nach Ersatzteilen. Wir weisen darauf hin, alle erforderlichen Daten einzutragen (die einzige Angabe, die eventuell nicht angegeben werden kann, ist die Codenummer der Ersatzteile, da diese in den Tafeln nicht aufgeführt werden).

Firma			Straße	
PLZ.			Ort	
Tel.			Fax.	
Verantwortliche:				
Modell der Maschine:				
Nr.Tafel	Pos.	Code	Nr.	Beschreibung

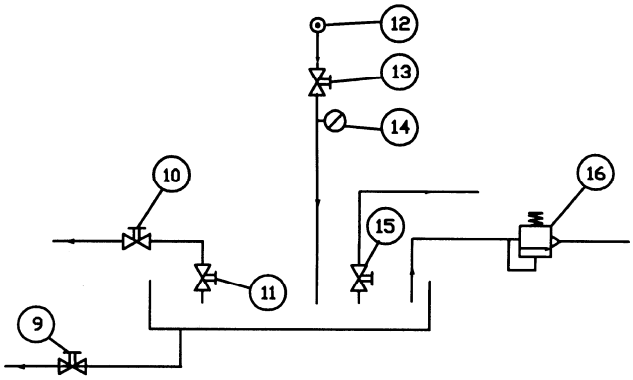
8. STÖRUNGEN, URSACHEN UND LÖSUNGEN

Störungen	Ursachen	Lösungen	Eingriff
Das System funktioniert nicht	1) Leckstellen im Kreislauf 2) Ungenügender Druck im Tank; 3) Verteiler und Zerstäuber zu voll 4) Tank leer.	1) Überprüfen; 2) Überprüfen; 3) Führen Sie den Ablaß durch (Der Niveauanzeiger gibt die vorhandene Materialmenge an); 4) Füllen Sie den Tank.	Bediener

9. SCHEMATA DER SCHALTKREISE



Reifenaufpumpgerät



Zerstäuber / Ölverteiler

Ablaß Kondenswasser	
Nr.	Beschreibung
1.	Ablaßdeckel

Reifenaufpumppistole	
Nr.	Beschreibung
2.	Manometer
3.	Betätigungshebel
4.	Tankanschlußhahn

Druckluftanschluß	
Nr.	Beschreibung
5.	Druckluftanschluß
6.	Druckluftanschlußhahn
7.	Manometer

Tankschutzvorrichtung	
Nr.	Beschreibung
8.	Höchstdruckventil

Ablaß	
Nr.	Beschreibung
9.	Ablaßdeckel

Verteilerstrahlrohr	
Nr.	Beschreibung
10.	Betätigungshebel
11.	Tankanschlußhahn

Druckluftanschluß	
Nr.	Beschreibung
12.	Speisungsanschluß
13.	Tankanschlußhahn
14.	Manometer

Fülldeckel	
Nr.	Beschreibung
15.	Fülldeckel

Tankschutzvorrichtung	
Nr.	Beschreibung
16.	Höchstdruckventil

Betriebsanleitung Seite für Benutzer gemass Anlage n. I von EG Richtlinie 97/23/EG Komma 3.4
Diese Informationen sind nützlich für die Sicherheit

!	Überprüfen Sie dass die vorliegenden Teile und Vorrichtungen unversehrt sind und mit Lieferschein entsprechen
!	Bitte nicht gebrauchen Anlagen Die Beule und Schaden wegen Unfall zeigen
!	Im Notfall wenden Sie sich ausschließlich an unserem berechtigten Wiederverkäufer im Ort.
⚠	Der Verteilungskreislauf muß den gültigen Regelungen entsprechen (z. B. er muß mit einem Höchstdruckventil versehen sein).
⚠	Die Art. 3327 3396 3322 3323 3324 3325 3526 3524 3521 werden hydraulisch entsprechend mit Anweisung 97/23/EG für Anschlussdruck 7 bar überprüft und 5 bar für Die Art. 3340 – 3350 – 3358 - 3359 . Die Druck muss nicht diese vorgegebenen Grenzwerte überschreiten um in Sicherheit zu arbeiten
⚠	Nähern Sie sich nicht dem Gerät mit offenen Flammen oder Ähnlichem. Verwenden Sie das Gerät nicht in Räumen, in welchen Brand- und Explosionsgefahr besteht. Die Maschine muss am eine Temperatur zwischen 10°C und 50 °C arbeiten
⚠	**Verwenden Sie den Zerstäuber nicht mit korrosive toxisch oder brennbar Flüssigkeiten**

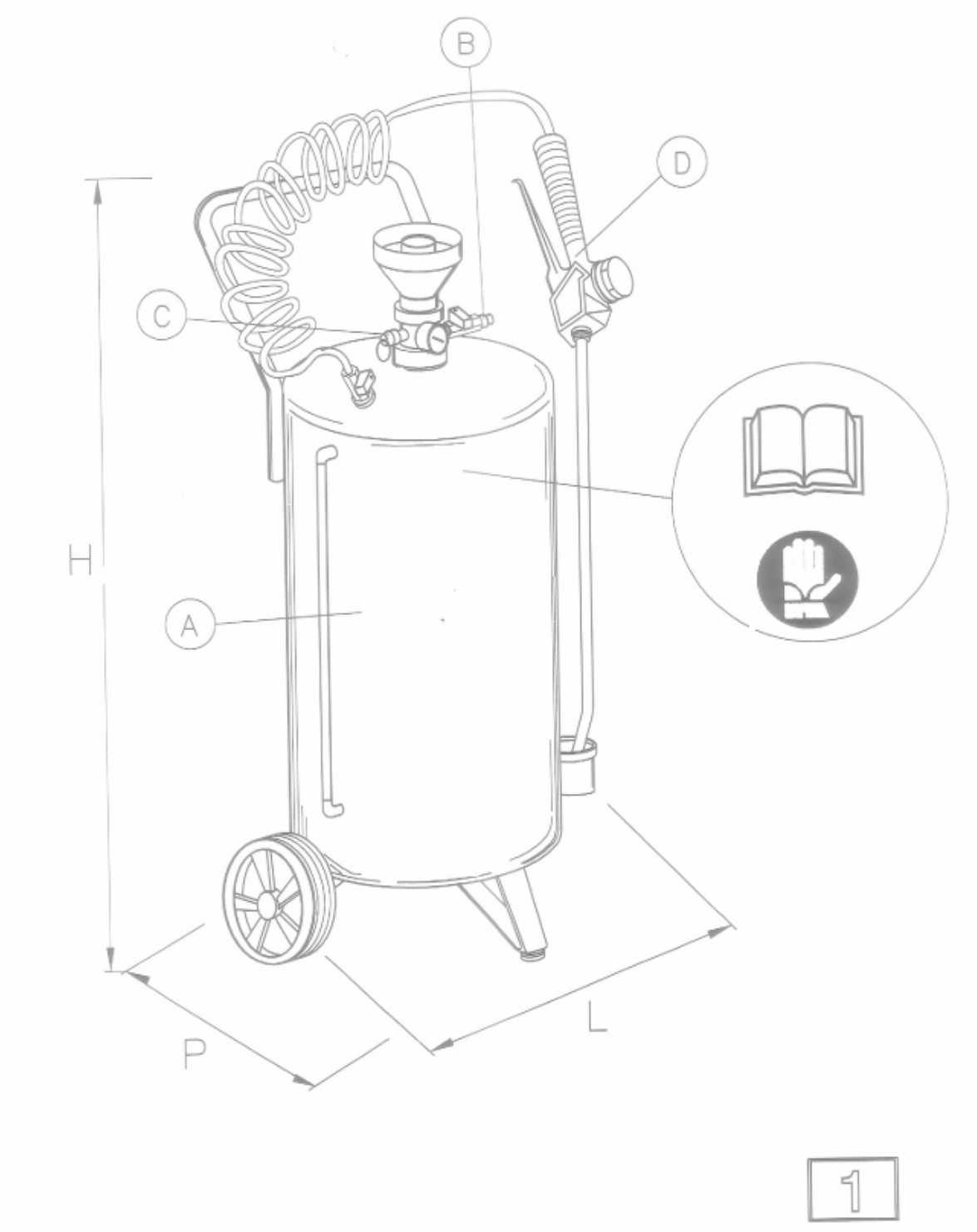
Wartungsarbeiten und regelmassige Prüfungen
Bitte prüfen Sie täglich dass es keine Flüssigkeit Verlust gibt besonders über die Sicherheit Ventil
Bitte prüfen Sie regelmassig dass die Sicherheit Ventil Schaden zeigt

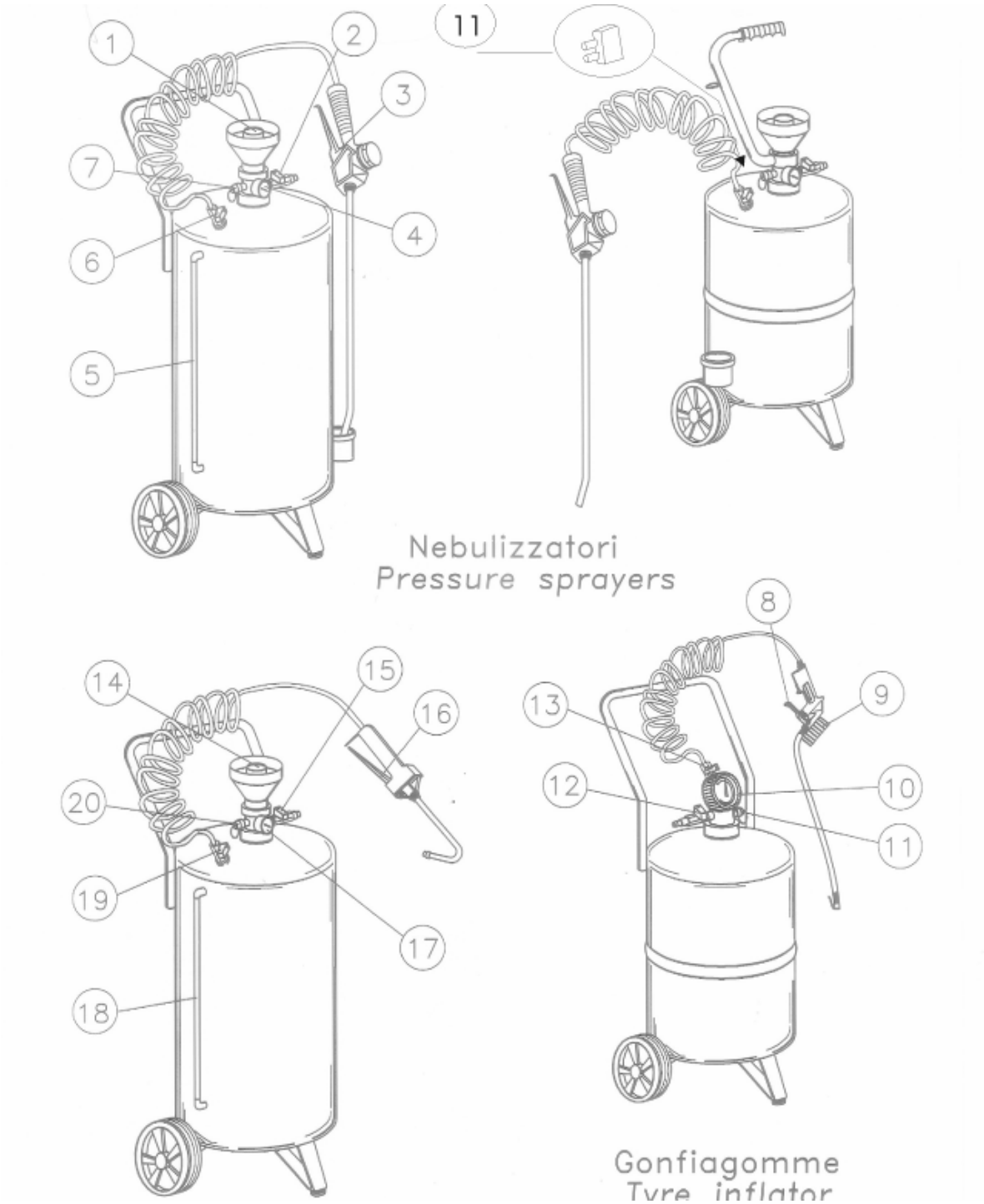
⚠	Führen Sie keine Wartungsarbeiten wann Die Maschine an einer pneumatischen Energiequelle verbunden ist .
👓	Am Arbeits Ende nehmen Sie alle Die Vorsicht so dass keine nicht erlaubt Personal über Der Maschine arbeiten kann .
	Die Zundschlussel an der innen Teile soll immer bei erlaubt Personal verwahrt
	Sie sollen aufpassen wann Sie die Verbindung Schlauchen herausnehmen um die Flüssigkeit ausströmen zu vermeiden
🧤	Tragen Sie stets Schutzhandschuhe.

ACHTUNG

Die Haftung der Hersteller beendet wann die Apparat geändert oder gefalscht wird .
Alles die Arbeiten , die die Sicherheit nach der Ende-Prüfung und die Konformität Erklärung Ausgabe gefährden sind verboten

.


B
D
C
H
A
P
L
1



10.1 Indicazioni per un idoneo trattamento del Rifiuto da apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE)

Con il Decreto Legislativo del 25 Luglio 2005 n.151, il Governo italiano ha recepito le direttive del Parlamento europeo in materia di smaltimento di rifiuti di apparecchiature elettriche ed elettroniche (RAEE) (Direttiva 2002/95/CE e 2003/108/CE).

Le misure: Il decreto in particolare stabilisce misure e procedure finalizzate a:

a) prevenire la produzione di RAEE;

b) promuovere il reimpiego, il riciclaggio e le altre forme di recupero dei RAEE, in modo da ridurne la quantità da avviare allo smaltimento;

c) migliorare, sotto il profilo ambientale, l'intervento dei soggetti che partecipano al ciclo di vita di queste apparecchiature (i produttori, i distributori, i consumatori e gli operatori direttamente coinvolti nel trattamento dei RAEE);

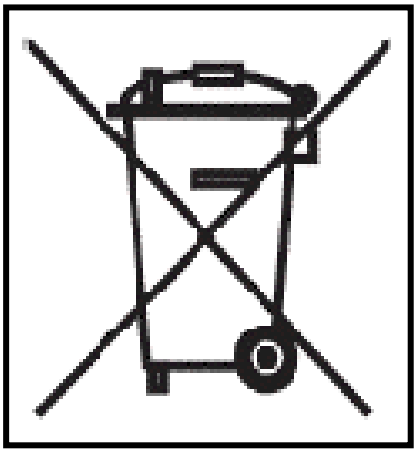
d) ridurre l'uso di sostanze pericolose nelle apparecchiature elettriche ed elettroniche.

Il decreto impone la limitazione e l'eliminazione di alcune sostanze presenti nei RAEE: sono banditi piombo, mercurio, cadmio, cromo esavalente, bifenili polibromurati e etere di difenile polibromurato.

La macchina è stata progettata e realizzata in conformità a tale direttiva. Seguire le indicazioni di seguito indicate.

Il presente simbolo, raffigurante un bidone a ruote per la spazzatura barrato, indica la raccolta separata delle apparecchiature elettriche ed elettroniche della macchina.

L'utilizzatore della presente macchina potrà contattare i centri di raccolta istituiti dai Comuni o direttamente la ditta MATRIX, oppure chiederne il ritiro da parte del rivenditore, per effettuare un corretto smaltimento dello stesso.



Flexbimec International srl
Via Roma 26/28
42020 Albinea RE Italy
tel.0522 347330 fax 0522 347310
email : info@flexbimec.com